

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Verkehr  
Tageblatt, Riesa.

**Amtsblatt**

Postfachstelle  
Nr. 20

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 58.

Montag, 12. März 1894, Abends.

47. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Stetserjährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanthenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Das unterzeichnete Königl. Amtsgericht hat heute im Handelsregister für seinen Bezirk auf Fol. 264 die Firma

**Walter Engelhardt**

in Riesa und als Inhaber derselben den Kaufmann  
Herrn **Walter Engelhardt** in Riesa

eingetragen.  
Riesa, am 9. März 1894.

Königl. Amtsgericht.  
Seldner.

St.

**Mittwoch, den 14. März 1894,**

Vorm. 9 Uhr.

sollen im Hofraume des Gasthofs zum „Kronprinz“ hier 40 Bretter, 1 Pfoße, 4 Bret- und 1 Tafelwagen gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.  
Riesa, 9. März 1894.

Der Ger.-Vollz. des Kgl. Amtsger.  
Estr. **Gidam.**

Die **Einlage- und Cautions-Bücher** der Sparkasse zu Riesa, No. 37988 und 39427, auf „Eduard Schuber in Riesa“ beziehentlich „Melchior Morawicz in Stösig“ lautend sind als abhanden gekommen angezeigt worden.  
Etwas Ansprüche an diese Bücher sind bei deren Verlust binnen 3 Monaten, vom Erlaß dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen.  
Riesa, am 5. März 1894.

Der Stadtrath.

J. B.: **Schwarzenberg**, Stadtrath.

Sch.

**Bekanntmachung.**

Die öffentliche Ausstellung der eingegangenen **Entwürfe für den Kirchen-Neubau zu Riesa** wird in der Zeit vom 15. März bis mit 21. März a. c. von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr in der 2. Etage der einfachen Bürgerschule am Albertplatz stattfinden.  
Der Eintritt ist **nur Erwachsenen** gestattet; Stöße und Schirme müssen dem Aufschaffenden abgehoben werden.  
Riesa, den 12. März 1894.

Der Kirchenvorstand.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 12. März 1894.

— Tagesordnung der öffentlichen Stadtverordnetenversammlung für Dienstag, den 13. März 1894, Nachmittags 6 Uhr.  
1. Rücküberlegung des Stadtraths, einige Positionen des Hausbauplanes für die Stadthauptkasse betreffend. 2. Aenderweite Vorlegung des Entwurfs zu einem Regulativ über die bei Besitzveränderungen innerhalb des Stadtbezirkes Riesa zu erhebenden Angaben, mit den von der vorgesetzten Regierungsbehörde hierzu vorgeschlagenen Aenderungen. 3. Vorlegung des Entwurfs zu dem zwischen der Stadtgemeinde Riesa und Herrn H. Viehscher hier abgeschlossenen Hauskaufvertrage. 4. Neustantenregulativ.

— Bei der großen Anzahl eingegangener Entwürfe für anderen in Aussicht genommenen Kirchenneubau war das gestern zusammengesetzte Preisrichterkollegium trotz großer Anstrengung nicht im Stande, sämtliche Eingänge einer genauen und sorgfältigen Prüfung zu unterziehen. Vespere wurde heute fortgesetzt und jedenfalls beendet. Vom 15. bis mit 21. ds. Mts. sind die Entwürfe öffentlich ausgestellt.

— In den Räumen des Weidinger'schen Stadtgutes, Weidingerstraße 33 hierfeldst, in welchen früher Leinwanderei betrieben wurde, ist jetzt eine Rauchwarenhandlung eingerichtet. Der Unternehmer, Herr Richard Schubert, theilt uns mit, daß hier in der Hauptsache die von den größeren Rauchwarenhandlungen, wie solche in Leipzig, Köbau i. S. und in allen großen Städten existiren, roh nach hier zu gelangenden kleinen österreichischen, siebenbürgischen, italienischen, asiatischen pp. Schaffelle zur Verarbeitung für das Kürschnergewerbe zugerichtet werden. Ebenso werden aber auch Helle jeder anderen Thiergattung zur Verarbeitung sowohl wie zu sonstigem Gebrauche konfektirt. Das junge Unternehmen dürfte um deshalb willkommen zu heißen sein, als der Unternehmer hofft, nach Verlauf einiger Zeit eine Anzahl Leute beschäftigen zu können, wenn auch nicht in dem Maße, wie z. B. die in Marktschütz bestehenden gleichen Gewerbeunternehmungen, welche fabrikmäßig betrieben werden und die jährlich durchschnittlich 400 resp. 100 Personen täglich beschäftigen.

Ferner verlautet von einem weiteren Fabrikprojekt. Wir hören allerdings vorläufig nur darüber, daß in Nähe des Schützenhauses und des Gottesackers hierfeldst ein nicht unbedeutendes Feldgrundstücksterrain von Fremden angekauft ist und zwar zu einem Preise, der obige Vermuthung bestätigt. Mit Freuden würde eine solche Anlage begrüßt werden und es bleibt nur zu wünschen übrig, daß dieselbe perfekt wird.

— Die diesjährigen öffentlichen Schulprüfungen haben gestern ihren Anfang genommen. Am Vormittag fanden die Prüfungen in den drei Klassen der Gewerlichen Fortbildungsschule in Rechnen, Naturlehre und Raumlehre statt. Die im Laufe des Schuljahres gefertigten Zeichnungen waren diesmal nicht im Schulsaal selbst, sondern in einem der Nebenzimmer ausgestellt, was sich als zweckmäßig erwiesen hat und daher auch in Zukunft so gehalten werden dürfte. Die Prüfungen legten auch diesmal Zeugnis davon ab, daß in der Anstalt mit Fleiß und gutem Erfolg gearbeitet wird. Die Leistungen der Schüler waren im Allgemeinen recht erfreuliche und insbesondere im Zeichnen, zum Theil auch in den schriftlichen Aufsätzen und in der Buchführung waren

mehrfach sauber und musterhaft ausgeführte Arbeiten zu verzeichnen. Im Verhalten hatten reichlich zwei Drittel der Schüler die erste Penjur erhalten können. Der Schulbesuch hatte nur bei einigen Schülern zu wünschen übrig gelassen; im Ganzen war er ein recht befriedigender, reichlich ein Drittel der Schüler hatte keine einzige Verhinderung auszuweisen. Eine besondere Auszeichnung durch Prämien oder durch von dem Schulausschusse ausgestellte Belobigungsschreiben erhielten 3 Schüler der dritten, 3 Schüler der zweiten und 4 Schüler der ersten Klasse, außerdem 1 Schüler der Allgemeinen Fortbildungsschule für seine guten Leistungen im Zeichnen, während noch 2 Schüler der zweiten Klasse, die bereits im vorigen Jahre Prämien erhalten hatten, wegen ihres Fleißes und Wohlverhaltens mündlich belobt wurden. Es ist nicht zu verkennen, daß die Prämierungen und Belobigungen einen heilsamen, fördernden Einfluß auf die Schüler ausüben, indem sie dieselben — wenigstens die besseren Schüler — zum Betteiler und zu einem tadellosten Verhalten anspornen. Beschäfte werden die Prämien, die fast immer in guten, nützlichen Büchern bestehen, aus der Prämienkasse, zu welcher der hiesige Gewerbeverein regelmäßig jedes Jahr einen Beitrag zahlt, die sich aber auch von anderer Seite mancher Unterstützung zu erfreuen hat. So war der Kasse auch gestern ein Beitrag von privater Seite gesendet worden. In früheren Jahren wurden von manchen hiesigen Innungen der Schuldirektion Prämien für fleißige und würdige Schüler zur Verfügung gestellt; in den letzten Jahren ist dies unseres Wissens nicht mehr vorgekommen. An die Prüfung schloß sich die Entlassung der abgehenden Schüler an. Wie immer, so richtete auch diesmal Herr Schuldirektor Bach ein ernstes, beherzigenswerthes Mahnwort an die Abgehenden, das er an Davids Wort an seinen Sohn Salomo: „Sei ein Mann!“ und an Arnob's Gedicht: „Wer ist ein Mann?“ anknüpfte. Der ist ein Mann — so lautete die Antwort —, der beten kann und treu hält zu Gott und seiner Kirche, der arbeiten kann und Tägliches leistet in seinem Berufe, der streiten kann und treu und fest steht zu König und Vaterland. Erfreulicher Weise war auch diesmal die Prüfung von einer größeren Anzahl von Meistern und von Mitgliedern des Schulausschusses und der städtischen Behörden besucht. — Am Nachmittage fanden die Prüfungen in den 7 Klassen der Allgemeinen Fortbildungsschule in Deutsch, Rechnen, Wirtschaftstehre und Raumlehre statt. Die Entlassungsrede an die abgehenden Schüler hielt Herr Lehrer Scheffler.

— Die vom hiesigen Verein für Geflügelzucht veranstaltete Geflügel-Ausstellung hatte sich sehr guten Besuchs zu erfreuen und namentlich gestern Nachmittags war dieselbe stark frequentirt. Bei der am Sonnabend stattgefundenen Prämierung, bei welcher die Herren Bod-Weissen, Mahler-Mahlisch und Wänschüttel-Rieser als Preisrichter fungirten, wurden folgende Preise zuerkannt:

Es erhielten: Ehrenpreis der Stadt Riesa: J. Weßling, Weissen, für Gesamtleistung Hühner und Tauben. Ehrenpreise des Landw. Vereins Riesa: Oskar Hering in Niedermuschütz und H. E. Dentschel in Kommagisch für die 2. größte Gesamtleistung von Landw. Ruygeflügel.

Ehrenpreise des Verbandes der Sächs. Geflügelzüchter: Fabrikant Hering, Köschendroba und J. Werner, Groß-Röhrsdorf, für Landw. Ruygeflügel.

Ferner auf Hühner erste Preise: Alwin Martin, Thum, Frl. R. Hering, Köschendroba, 2 F. J. Werner, Gr.-Röhrsdorf, H. E. Dentschel, Kommagisch, Max Jäger, Dschag.

Zweite Preise: H. H. Hering, Riesa, J. Weßling, Weissen, Carl Claus, Dresden, 4 H. E. Dentschel, Kommagisch, Carl Schmidt, Marktschütz, 3 Oskar Hering, Niedermuschütz, Gustav Männchen, Deuben, 2 Fr. J. Werner, Gr.-Röhrsdorf, 2 A. Wauer, Döbeln, F. W. Herrmann, Niederlöbnitz, Döbeln, Sachse, Beerwalde, Robert Herrmann, Rausitz, Gustav Lechla, Dresden, Max Reinhardt, Böhlen, Moritz Bennewitz, Zeithain, Franz Dehert, Dahlen, 2 C. Plasnik, Großenhain.

Dritte Preise: Inspector Berger, Chemnitz, Th. Voigt, Baugen, Otto Müller, Böhlen, Albert Schöpf, Freiberg, 2 Hermann Schumann, Görnitz, Carl Schmidt, Marktschütz, 3 Heinrich Fischer, Schwepnitz, Carl Claus, Dresden, Georg Gräßler, Strehla, Dsm. Boye, Dippoldiswalde, 2 Oskar Hering, Niedermuschütz, 2 Otto Wendisch, Pillnitz, Paul Lange, Weitschenhain, H. Dentschel, Ramenz, F. J. Werner, Groß-Röhrsdorf, A. Wauer, Döbeln, Emil Hummel, Sonnefeld, Paul Kriebel, Lichtenberg, Max Möckus, Mertitz, Gustav Lechla, Wahrenhöhe, Otto Wänschüttel, Riesa, Julius Rudolph, Dahlen, Herr Kießling, Sora, V. Großmann, Gr.-Röhrsdorf, Ludwig Köhlig, Siebenlehn, H. A. Oberhofna, Alw. Lademann, Weithain, Max Schmidt, Grimma, Eduard Leuterich, Riesa, J. Weßling, Weissen, Oskar Hering, Dschag, G. H. Weßling, Leipzig, C. Plasnik, Großenhain.

Auf Enten ersten Preis: Oskar Hering, Niedermuschütz.

Zweite Preise: Gustav Lechla, Dresden, und H. E. Dentschel, Kommagisch.

Auf Gänse dritte Preise: Ernst Taubert, Mahlis und Ed. Uhlig, Riesa.

Auf Truten dritte Preise: A. G. Döhne, Jr., Sommerfeld und Max Schmidt, Grimma.

Auf Kaninchen erster Preis: Wachtstr. Klein, Riesa.

Zweite Preise: P. Ernst, Leisnig, Wachtstr. Klein, Riesa, Oskar Gräßler, Dahlen.

Dritte Preise: 2 P. Ernst Leisnig, A. Schneider, Riesa, Oskar Gräßler, Dahlen.

Auf Tauben erste Preise: Julius Große, Köschendroba, 5 J. Weßling, Weissen, Eugen Berthold, Großenhain, 2 Max Jäger, Dschag, Oskar Gräßler, Dahlen.

Zweite Preise: 2 Carl Hering, Köschendroba, 4 C. Schmidt, Marktschütz, Jul. Große, Köschendroba, Heinrich Dentschel, Gersdorf, Bernh. Wärfert, Döbeln, Robert Deutschmann, Riesa, 3 F. W. Herrmann, Niederlöbnitz, J. Weßling, Weissen, Max Hardtmann, Maderberg, Carl Claus, Dresden, 3 Louis Rigte, Eißnerwerda, 3 Eugen Berthold, Großenhain, 2 Th. Voigt, Baugen, Oskar Hering, Dschag, 2 Paul Junke, Wollenstein, Herr. Bösch, Großenhain, H. E. Dentschel, Kommagisch, H. E. Schneider, Klein-Köschitz, H. Dentschel, Ramenz.

Dritte Preise: Robert Deutschmann, Riesa, 3 J. Weßling, Weissen, Max Hardtmann, Maderberg, Th. Voigt, Baugen, T. Ellis, Leisnig, F. W. Herrmann, Niederlöbnitz, 2 Carl Schmidt, Marktschütz, 3 Ernst Gutmann, Nasseböhla, 2 Karl Schlegel, Volkmarzdorf, C. Beyer, Krummermersdorf, 7 Carl Claus, Dresden, 2 Oskar Hering, Dschag, Eugen Berthold, Großenhain, 2 A. Wauer, Döbeln, 2 Oskar Hering, Niedermuschütz, 2 Carl Hering, Köschendroba, Hermann Müller, Riesa, 2 Paul Junke, Wollenstein, G. H. Weßling, Leisnig, Gustav Männchen, Deuben, Gustav Lechla, Dresden,